

ARBEITSTREFFEN 24.-25. NOVEMBER 2016, WUPPERTAL: TYPISCH LYRISCH?

Gäste: **Dr. Sophia Wege** (Germanistik, Halle - Wittenberg), **Prof. Dr. Alexander Ziem** (Linguistik, Düsseldorf)

Dieses Arbeitstreffen dient der Klärung der Frage, ob und inwiefern es möglich ist, Spezifika lyrischer Gebilde zu benennen, die ein eigenständiges Forschungsfeld ‚Lyrikologie‘ rechtfertigen können. Ausgehend von Vorschlägen der neueren Lyriktheorie, sollen hier insbesondere prototypensemantische und anthropologisch fundierte Ansätze auf ihr Potenzial für eine systematisch ausgerichtete Gattungstheorie der Lyrik befragt werden. Dieses Arbeitsgespräch leistet damit lyrikologische Grundlegungsarbeit und dient der theoretischen Fundierung der folgenden Arbeitsgespräche. Die beiden Gäste nehmen aus Sicht der kognitiven Linguistik und der kognitiven Literaturwissenschaft zu gattungstheoretischen Fragen mit Bezug auf wissenschaftliche Definitionen von Lyrik Stellung.

Ablauf:

Ort: Senatssaal der Bergischen Universität Wuppertal

Erster Tag (24. November 2016)

15 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
Einführung Hillebrandt

15.30 Uhr Keynotevortrag mit Diskussion Prof. Dr. Alexander Ziem
„Kognitive Poetik als Kognitive Semantik?!“

16.30 Uhr Keynotevortrag mit Diskussion Dr. Sophia Wege
„Kognitive Voraussetzungen von Lyrik am Beispiel mentaler Modellbildung“

17.30 Uhr Kaffeepause

17.45 Uhr Diskussion Vorlage/Arbeitspapier Abel:
"Hölderlin und die Literaturpolitik des George-Kreises. Lyrische Prototypenbildung in der Moderne"

18.30 Uhr Diskussion Vorlage/Arbeitspapier Hillebrandt
„Poetic Opacity?“

19.30 Uhr Abendessen

Zweiter Tag (25. November 2016)

9.00 Uhr Diskussion Vorlage/Arbeitspapier Müller:
„Gibt es eine typisch lyrische Kommunikationsmatrix? Zur Frage inkompatibler
Analysemodelle“

9.45 Uhr Diskussion Vorlage/Arbeitspapier Trilcke:
„Typisch lyrisch im 19. Jahrhundert. Eine Auswertung von Poetiken“

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Diskussion Vorlage/Arbeitspapier Zymner:
„Lyrisch und Lyrik“

11.45 Uhr Abschlussdiskussion und Ergebnissicherung

12.30 Uhr Ende des Arbeitstreffens